

GESCHÄFTSBERICHT 2004
1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2004



INHALT

4	Vorwort des Vorstandes	<hr/>
6	Chronologie der Leasing.99 AG	<hr/>
8	Das Geschäftsmodell	<hr/>
10	Lagebericht	<hr/>
15	Organe der Gesellschaft	<hr/>
16	Finanzteil (HGB)	<hr/>
16	Aktiva	
17	Passiva	
18	Gewinn- und Verlustrechnung	
19	Anlagenspiegel	
20	Anhang (HGB)	<hr/>
25	Finanzteil (IFRS)	<hr/>
25	Aktiva	
26	Passiva	
27	Gewinn- und Verlustrechnung	
28	Kapitalflussrechnung	
29	Anlagenspiegel	
30	Anhang (IFRS)	<hr/>
40	Bestätigungsvermerk	<hr/>
41	Bericht des Aufsichtsrats	<hr/>

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

der Leasingmarkt in Deutschland bietet ein enormes Potenzial. Die Leasingbranche tätigt pro Jahr 40 Milliarden Euro an Neu-Investitionen und zählt damit zu den größten Investoren Deutschlands. Rund die Hälfte dieser Leasing-Investitionen, also etwa 20 Milliarden Euro, entfallen auf der Deutschen liebstes Kind - das Auto.

Der Liebling der Deutschen ist auch der Liebling der Leasing.99 AG: Wir haben uns auf Fahrzeuge spezialisiert. Nicht auf irgendwelche - wir sind ein Premium-Anbieter, der vorrangig gehobene Fahrzeuge mit hohem Wiederverkaufswert anbietet. Darunter fallen zum Beispiel Geländewagen und Cabrios von etablierten, deutschen Herstellern.

Auch bei unserer Zielgruppe schauen wir sehr genau hin. Wir legen großen Wert auf eine Kundenschaft mit hoher finanzieller Solidität: Dazu zählen zum Beispiel selbstständig Tätige, wie Rechtsanwälte, Steuerberater und Ärzte. Für unsere Kunden ist Leasing ein gefragtes Steuersparmodell und dient nicht dazu, vorhandene Liquiditätsempässe zu überbrücken. Deswegen liegt der Prozentsatz unserer einkalkulierten Störfälle nur bei zwei bis drei Prozent der abgeschlossenen Leasinggeschäfte.

Wir sind ein junges Unternehmen. Ein junges Unternehmen, das eine Nische in einem etablierten Markt erkannt hat. Die Leasing.99 zählt deswegen nicht zu den typischen Venture-Gesellschaften, die als Newcomer den Markt betreten. Im Gegenteil, wir sind als Leasingunternehmen in einer Branche tätig, deren Geschäftsmodell sich längst bewährt hat und in der hohe Margen erwirtschaftet werden. Das besondere an der Leasing.99 AG: Nach unserem Kenntnisstand sind wir das einzige lupenreine Auto-Leasingunternehmen mit Börsennotierung in Deutschland. Das zeigt, dass die Branche an sich auch ohne Finanzierung via Kapitalmarkt blendend zurechtkommt.

Unser Ziel ist es, das Auto-Leasinggeschäft noch günstiger und besser anzubieten als unsere Mitstreiter. Außerdem glauben wir, dass es sinnvoll ist, eine Aktionärgemeinschaft an einer aussichtsreichen Geschäftsentwicklung teilhaben zu lassen. Wir haben es uns zum Prinzip gemacht, möglichst ohne Bankverbindlichkeiten investieren zu können. Deswegen finanzieren wir unser Leasingvermögen aus eigener Kraft - mit Eigenkapital. Dazu führten wir vergangenes und dieses Jahr mehrere Kapitalmaßnahmen durch. Das Jahr 2004 brachte dabei jedoch nicht den gewünschten Platzierungserfolg. Das Eigenkapital erreichte erst einige Monate später, im Jahr 2005, das notwendige Volumen zum Investieren.

Wir begannen also später als geplant, operativ tätig zu werden. Uns war von Anbeginn klar, dass das kapitalintensive Leasing-Geschäft nur mit einer soliden Eigenkapitaldecke erfolgreich gestartet werden kann. Die erste Platzierung verlief jedoch enttäuschend für Leasing.99. Geplant war, auf Anrieb 300.000 Aktien zu platzieren, doch es konnten tatsächlich nur 56.295 Anteilsscheine zum Kurs von 21,50 Euro veräußert werden. Der erhoffte Platzierungserlös von 5 Mio. Euro konnte somit nicht realisiert werden. Leasing.99 erzielte einen Emissionserlös von 1,2 Mio. Euro, das Eigenkapital erhöhte sich auf 1,9 Mio. Euro. Insgesamt zu bescheidene Mittel für unser Premium-Geschäftsmodell, zumal sich der Erlös noch um die Kosten für die Kapitalmarktaktivitäten reduzierte.

Im Geschäftsjahr 2004 bemühten wir uns deswegen um einen effizienten Einsatz der vorhandenen Investitionsmittel und verzichteten auf eine aggressive Vermarktung des Leasingangebots. Das Leasinggeschäft startete vorsichtig und stark selektiv; wir haben nur eine sehr geringe Anzahl von Leasingverträgen abgeschlossen. Folglich konnten wir unsere Planzahlen für 2004 nicht erreichen. Aufgrund einer Reihe von Anlaufkosten endete das Geschäftsjahr 2004 unter dem Strich mit einem Bilanzverlust von 402.000,00 Euro. Umso erfreulicher ist, dass ich Ihnen von einem bisher erfolgreich verlaufenden Geschäftsjahr 2005 berichten kann.

VORWORT DES VORSTANDES

Doch zunächst noch ein Blick zurück: Sie als Aktionär sind vor allem am Aktienkurs interessiert. Die Leasing.99-Aktie ist ein Wertpapier mit hohen Wachstumschancen, das haben wir von Anfang an unter Beweis gestellt. Der Emissionskurs von 21,50 Euro wurde im Jahr 2004 zu keinem Zeitpunkt unterschritten und hatte sich zum Stichtag 31. Dezember fast verdoppelt. Eine beachtlich Kursperformance, mit der Sie überaus zufrieden sein können. Die Aktie ist von Anfang an ein Indikator für das Potenzial der Leasing.99 AG.

Im Rückblick auf das Jahr 2004 muss ich sogar feststellen, dass sich die Startschwierigkeiten letztendlich positiv ausgewirkt haben. Leasing.99 hat in verstärkter Kraftanstrengung die Geschäftsentwicklung vorangetrieben. Im Geschäftsjahr 2005 konnten wir mehrere Kapitalerhöhungen erfolgreich abschließen. Innerhalb von nur sechs Monaten haben wir durch den Verkauf von 243.705 Aktien zu Kursen zwischen 40,00 und 70,00 Euro weitere 13,5 Mio. Euro Eigenkapital eingeworben. Per 13. Juli 2005 waren bereits 170 Leasingverträge abgeschlossen, die Anzahl der Verträge wächst beständig. Ich gehe inzwischen davon aus, dass wir unsere Planzahlen für 2005 erreichen, wenn nicht gar übertreffen werden.

Ich versichere Ihnen - ich werde mich mit aller Kraft gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für unseren weiteren Erfolg einsetzen. Denn ich möchte Ihnen für das Jahr 2005 berichten können: Es war ein sehr erfolgreiches Jahr.

Ihr



Norbert Bozon
(Vorstand)

CHRONOLOGIE DER LEASING.99 AG

August 2000: Gründung der Solaris Vermögensverwaltungsgesellschaft

Die Gesellschaft mit Sitz in Singen ist mit einem Grundkapital von 50.000 Euro ausgestattet

Oktober 2003: Umfirmierung in Leasing.99 Aktiengesellschaft

Die Hauptversammlung beschließt zusätzlich die Änderung des Geschäftszwecks und Erhöhung des Grundkapitals um 700.000 Euro auf 750.000 Euro

Februar 2004: Sitzverlegung nach Allensbach

Die Hauptversammlung beschließt, den Sitz nach 78476 Allensbach, Im Bildösch 17, zu verlegen

Juni 2004: Börsen-Listing im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) und auf Xetra

Zur Börseneinführung im Juni wurden 56.295 Inhaber-Stückaktien zum Kurs von 21,50 Euro platziert. Das Eigenkapital der Leasing.99 AG erhöhte sich um 1.210.342,50 Euro auf 1.960.342,50 Euro.

Januar 2005: Aktienplatzierung / Kapitalerhöhung

Weitere 25.000 Inhaber-Stückaktien wurden provisionsfrei zum Preis von 40,00 Euro ausgegeben. Das Eigenkapital wuchs um 1 Million Euro.

April 2005: Aktienplatzierung / Kapitalerhöhung

20.000 neue Inhaber-Stückaktien wurden provisionsfrei zum Preis von 50,00 Euro platziert. Infolge stieg das Eigenkapital um 1 Million Euro.

Mai 2005: Aktienplatzierung / Kapitalerhöhung

40.000 neue Inhaber-Stückaktien wurden zum Preis von 60,00 Euro provisionsfrei ausgegeben. Das Eigenkapital der Leasing.99 erhöhte sich um 2,40 Mio. Euro.

Juni 2005: Neue Tochtergesellschaft Autoportal.99 AG

Leasing.99 erweitert das Angebot mit dem Autoportal.99. An der neu etablierten Tochtergesellschaft Autoportal.99 hält Leasing.99 zunächst einen Mehrheitsanteil von 93,5%. Das Internetportal ist eine Online-Plattform zum Kauf und Verkauf hochrabattierter Pkws, die sich schwerpunktmäßig an Autohändler richtet. Autoportal.99 bietet außerdem Langzeitvermietung und Mietkauf von Autos an; auch Leasing-, Finanzierungs- und Versicherungsverträge können dort abgeschlossen werden. Der Online-Handel mit Fahrzeugen soll zusätzliche Leasing-Verträge generieren und von Anfang an profitabel arbeiten.

CHRONOLOGIE DER LEASING.99 AG

Autoportal.99 ist mit einem Grundkapital von 2 Mio. Euro bei 2 Mio. ausgegebenen Inhaber-Stückaktien ausgestattet. Im Juni 2005 erhöhte Leasing.99 den Anteil auf 96,75% durch Zeichnung von 2 Mio. Aktien. Das Grundkapital der Autoportal.99 AG steigt damit auf 4 Mio. Euro.

In einem zweiten Schritt (September 2005) sollen mindestens 300.000 neue Aktien zum Kurs von 21,50 Euro bei etwa 150 neue Aktionären platziert werden. Dadurch werden Autoportal.99 rund 6,45 Mio. Euro zugeführt. Der Anteil der Leasing.99 AG sinkt wieder auf 90%. Das Autoportal.99 ist nach den geplanten Kapitalmaßnahmen mit einem Eigenkapital von 10,45 Mio. Euro ausgestattet.

Juni 2005: Kapitalerhöhung

Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 98.705 Inhaber-Stückaktien zum Kurs von 50,00 Euro aus dem Genehmigtem Kapital I unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts zu erhöhen. Nach dieser beim Registergericht angemeldeten Maßnahme ist das Genehmigte Kapital I voll ausgeschöpft. Der Leasing.99 AG fließen daraus provisionsfrei 4,9 Mio. Euro zu.

Zwischenbilanz Juli 2005: Überdurchschnittliches Eigenkapitalwachstum

Innerhalb von nur sechs Monaten hat die Leasing.99 fünf Kapitalerhöhungen in eigener Regie - es fielen keine Provisionen an - erfolgreich durchgeführt. Dabei wurden 243.705 neue Inhaber-Stückaktien ausgegeben, das Eigenkapital wuchs um bemerkenswerte 13,5 Mio. Euro. Seit der Börseneinführung im Juni 2004 konnte die Leasing.99 AG ihr Eigenkapital um 690% von 1,9 Mio. Euro auf rund 15,5 Mio. Euro steigern. Das Planziel von 10,0 Mio. Euro für 2005 wurde damit bereits um 50% übertroffen

30. August 2005: Hauptversammlung

Ausblick 2005: Weitere Kapitalerhöhungen geplant

Zur Finanzierung des Wachstums plant Leasing.99 weitere Kapitalerhöhungen. Vorstand und Aufsichtsrat sind zuversichtlich, die geplanten Kapitalerhöhungen erheblich schneller und zu günstigeren Konditionen durchführen zu können, als dies in den Planzahlen des Emissionsprojekts vorgesehen war.

DAS GESCHÄFTSMODELL

Hohe Ansprüche an uns selbst - hohe Ansprüche an unsere Kunden

Leasing.99 - das ist nicht bloß ein Anbieter mehr im großen und unübersichtlichen Leasingmarkt. Wir haben einen entscheidenden Vorteil, der uns auszeichnet: Die Qualität unseres Angebots und Services bleibt den Kunden genauso schnell im Gedächtnis haften wie unser einprägsamer Unternehmensname.

Selektierte Edel-Fahrzeuge...

Woran liegt das? Wir haben uns auf gehobene Fahrzeuge führender Hersteller mit hohem Wiederverkaufswert spezialisiert. Dieses Kriterium erfüllen unter anderem hochwertige Geländefahrzeuge, wie die Mercedes M-Klasse, der BMW X5 und Sport-Cabriolets, wie der Mercedes SLK. Wir helfen unseren Kunden dabei, das passende Auto zur jeweiligen Lebenssituation zu finden und gehen individuell auf die Wünsche unserer Kunden ein.

... für selektierte Kunden

Klar, dass unsere Kunden nicht irgendwer sind. Wir erwarten von ihnen genauso viel wie von uns selbst. Genau das ist der Schlüssel zum Erfolg der Leasing.99: Eine Kundschaft mit hoher finanzieller Solidität und akademischem Hintergrund, zum Beispiel Rechtsanwälte, Steuerberater, Ärzte und Selbstständige. Für diese Personengruppe ist Leasing ein gefragtes Steuersparmodell und dient nicht dazu, vorhandene Liquiditätsengpässe zu überbrücken. Unsere ausgewählte Kundschaft weist nur eine geringe Störanfälligkeit bei den Leasingverträgen aus.

Wir geben Preisvorteile an unsere Kunden weiter

Das ist auch bereits die Erklärung für die günstigen Leasingraten, die wir anbieten können: Hochwertige Autos und ausgewählte Kunden mit überwiegend unproblematischem Geschäftsverlauf. Die Selektion von Fahrzeugen und Kunden über den Preis ermöglicht im Gegenzug, günstige Leasingbedingungen weitergeben zu können. Fairness ist uns wichtig: Wir nennen bei unseren Angeboten die kalkulatorischen Restwerte - damit kann sich jeder Kunde ausrechnen, welche Kosten ihm während der Vertragslaufzeit tatsächlich entstehen.

www.autoportal99.de — die neue Adresse für Autofans

Leasing.99 hat im Juni des laufenden Geschäftsjahres 2005 die neue Tochtergesellschaft Autoportal.99 AG etabliert. Leasing.99 hält einen Mehrheitsanteil von 96,75% an der Autoportal.99. Das Internetportal wird eine Plattform zum Kauf und Verkauf hochrabattierter Pkws im Internet, die sich schwerpunktmäßig an Autohändler richtet. Als Randaktivität bietet Autoportal.99 die Langzeitvermietung und den Mietkauf von Autos an. Außerdem können dort Leasing-, Finanzierungs- und Versicherungsverträge abgeschlossen werden. Der Online-Handel mit Fahrzeugen wird einen spürbaren Wachstumsschub auch für Leasing.99 mit sich bringen, weil die Plattform zusätzliche Leasing-Verträge generieren kann.

DAS GESCHÄFTSMODELL

Der Kunde steht im Fokus

Für die Leasing.99 AG ist es selbstverständlich, den Kunden einen vollumfänglichen Service während der gesamten Vertragslaufzeit zu bieten. Wir haben ein offenes Ohr für Fragen und Wünsche unserer Kunden, erledigen zeitraubende Ab- und Ummeldung und beraten am Ende der Laufzeit intensiv bei Rückgabe, Kauf oder Verlängerung des Vertrags.

Solide Finanzierung des Fahrzeugbestands

Die Leasingbranche finanziert für gewöhnlich einen großen Teil des Investitionsvolumens mit Bankkrediten, Forfaitierung oder Asset Backed Securities. Leasing.99 hebt sich auch hier vom Branchendurchschnitt ab und setzt überwiegend auf eine solide Eigenkapitalfinanzierung. Sie ist integraler Bestandteil des Geschäftskonzepts und verschafft dem Unternehmen einen Kostenvorteil. Damit kein all zu großer Verwässerungseffekt durch die Ausgabe neuer Aktien entsteht, ist es Ziel, zusätzliche Kapitalerhöhungen zu deutlich höheren Aktienkursen durchzuführen. Im laufenden Geschäftsjahr 2005 ist diese Strategie bereits erfolgreich umgesetzt worden, was uns auch für die Zukunft zuversichtlich stimmt.

LAGEBERICHT

1. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

Das Geschäftsjahr 2004 ist gekennzeichnet durch die Kapitalbeschaffung im Rahmen eines Börsengangs und die Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit. Vorstand und Aufsichtsrat waren sich stets darüber im Klaren, dass ein kapitalintensives Geschäft wie das Leasinggeschäft nur dann erfolgreich in Gang gesetzt werden kann, wenn die Gesellschaft schon zu Beginn der Geschäftstätigkeit über eine solide Eigenkapitaldecke verfügt. Zwar ist das Auto-Leasinggeschäft solide und ertragreich, die Banken sind aber nach Basel II nicht mehr gewillt, Leasinggesellschaften über Forfaitierung zu refinanzieren. Vorstand und Aufsichtsrat entschieden sich für die natürlichste Form der Eigenkapitalbeschaffung, nämlich für die Ausgabe von Aktien via Verkaufsprospekt. Erst im Anschluss an die Aktienplatzierung erfolgte das Listing der Aktien der Gesellschaft im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse und auf Xetra. Die Aktienplatzierung und das Listing wurden bewusst als getrennte Vorgänge organisiert, damit die Börseneinführung nicht an potentiellen Haftungsrisiken für die beteiligten Banken gefährdet ist. Das Unternehmen Börsengang war letztlich von Erfolg gekrönt, die Aktien der Leasing.99 AG gaben am 20. Juni 2004 ihr Börsendebüt und entwickelten sich solide nach oben. Ziemlich enttäuschend war dagegen der Platzierungserlös. Es wurden keine 300.000 Aktien sondern nur rd. 56.295 Aktien zum Kurs von 21,50 Euro platziert. Die Leasing.99 AG schaffte es gerade, das bereits vorhandene Eigenkapital von 750.000 Euro auf 1.960.342,00 Euro aufzustocken. Aufgrund der zu Beginn schleppend verlaufenden Aktienplatzierung hat die Leasing.99 AG nicht nur rd. 3 Monate Zeit verloren sondern musste zu diesem Zeitpunkt auf rd. 5 Mio. Euro erhofften Platzierungserlös verzichten. Damit war bereits zum Zeitpunkt der Börseneinführung klar, dass die im Emissionsprospekt genannten Planzahlen für 2004 nicht mehr erreicht werden konnten. Der durch den Börsengang erzielte Emissionserlös von 1.210.342,50 Euro reduzierte sich dann noch um die damit verbundenen Kosten in Höhe von 146.209,00 Euro (Provisionen, Aktiendruck, Konsortialbank, Designated Sponsoring, Emissionsprospekt, usw.). Aufgrund der bescheidenen Mittel, die zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung standen, war das Geschäftsmodell der Leasing.99 AG (Finanzierung der Leasinggegenstände vornehmlich mit Eigenkapital) gefährdet. Das Management der Leasing.99 AG bemühte sich zunächst um einen effizienten Einsatz der vorhandenen Investitionsmittel und verzichtete auf eine aggressive Vermarktung des Leasingangebots. Gleichzeitig bemühte man sich darum, die finanzielle Basis für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft durch Platzierung weiterer Aktien zu schaffen. Dies gelang in 2004 nicht mehr. Als Ergebnis dieser Startschwierigkeiten konnten auch die im Emissionsprospekt genannten Planzahlen bezüglich Eigenkapital und Anzahl der realisierten Leasingverträge nicht erreicht werden. Das eingeworbene Eigenkapital in Höhe von 1.960.342,00 Euro und 7 realisierte Leasingverträge standen in keinem Verhältnis zu den Planzahlen, nämlich 5,0 Mio. Euro Eigenkapital und 100 Leasingverträge.

LAGEBERICHT

Dem faktisch noch kaum vorhandenen operativen Geschäft in 2004 standen so erhebliche Börseneinführungs- und Kapitalbeschaffungskosten in Höhe von 146.209,00 Euro gegenüber. Weitere größere Kostenblöcke waren Lohnkosten (incl. Sozialabgaben) in Höhe von 123.611,00 Euro, Werbung 64.969,00 Euro, Miete 10.965,00 Euro. Dazu gesellten sich Aufwendungen aus den getätigten Investitionen zur Geschäftsetablierung wie Büromöbel, Computer, Drucker, Software, etc. Das Geschäftsjahr 2004 endete somit mit einem Bilanzverlust in Höhe von 402.000,00 Euro. Es war von vornherein klar, dass das Geschäftsjahr 2004 nicht repräsentativ sein und keinerlei Aufschluss über die Erfolgsaussichten der Leasing.99 AG geben würde. Aufgrund der Startschwierigkeiten galt dies um so mehr. Aus heutiger Sicht kann man sagen, dass sich die ursprünglich geplante Geschäftsentwicklung der Leasing.99 AG um rund 6 Monate verschoben hat.

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist zum 31.12.2004 geprägt durch den hohen Bestand an liquiden Mitteln, die 85 % der Bilanzsumme ausmachen. Das Leasingvermögen ist dagegen noch von völlig untergeordneter Bedeutung.

Finanziert wurde das Vermögen ausschließlich aus Eigenkapital.

Mehr als zufrieden mit der Performance konnten die Aktienzeichner der Leasing.99 AG sein. Der Emissionskurs bei 21,50 Euro wurde zu keinem Zeitpunkt unterschritten und zum 31. Dezember hatten sich die Aktien der Gesellschaft fast verdoppelt.

In der ex post Analyse muss man sagen, dass sich die anfänglichen Startschwierigkeiten insgesamt positiv auf die Unternehmensentwicklung ausgewirkt haben. Der Vorstand und seine Mitarbeiter haben in 2005 in einer verstärkten Kraftanstrengung die Entwicklung vorangetrieben und sich inzwischen ein erhebliches Know-how bei der Kapitalbeschaffung und bei der Gewinnung von Leasingkunden erworben. Innerhalb von nur 6 Monaten konnten durch den Verkauf von 243.705 Aktien zu Kursen zwischen 40 und 70 weitere 13,535.000,00 Euro an Eigenkapital eingeworben werden. Gleichzeitig floriert das Leasinggeschäft, die Anzahl der abgeschlossenen Leasingverträge nimmt von Monat zu Monat zu. Per 13. Juli 2005 waren bereits 170 Leasingverträge abgeschlossen. Der Vorstand geht inzwischen davon aus, dass alle im Emissionsprospekt für 2005 genannten Planzahlen erreicht, bzw. übertroffen werden; dies ist insofern bemerkenswert, da bekanntlich das Jahr 2004 bzgl. Kapitalbeschaffung und bzgl. der Zahl abgeschlossener Leasingverträge ein Totalausfall war und zusätzlich komplett in 2005 aufgeholt werden musste. Die Tatsache, dass dies geleistet werden konnte, bedeutet ferner, dass der Vorstand die Wachstumsdynamik der Leasing.99 AG bei Erstellung des Börsenprospekts sogar noch unterschätzt hatte. Der Ausblick für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft und damit auch ihrer Aktien ist damit überaus positiv zu bewerten.

LAGEBERICHT

2. Investitionen

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 252.511,51 Euro in das Anlagevermögen investiert, davon entfielen 184.804,87 Euro auf Leasingfahrzeuge.

3. Risikobericht

Die Gesellschaft hat mit dem Aufbau eines Risikomanagements begonnen, um frühzeitig alle Entwicklungen zu erkennen, die zu Verlusten führen oder die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können. Hierzu zählt insbesondere eine Bonitätsprüfung aller Leasingkunden sowie ein entsprechendes Kalkulationsprogramm.

Die Gesellschaft ist einer Reihe unterschiedlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu zählen:

- Allgemeine Marktrisiken

Als Unternehmen im Bereich Autoleasing ist die Gesellschaft von der gesamten Entwicklung des Personenverkehrs abhängig, die wiederum von einer Vielzahl von Faktoren determiniert wird, die die Gesellschaft nicht beeinflussen kann. Hierzu zählen der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, die Entwicklung auf den Ölmärkten sowie das Mobilitätsverhalten der Menschen.

- Marktrisiken im Leasinggeschäft

Das Leasinggeschäft wird von dem Investitionsverhalten der Firmenkunden sowie der Privatkunden beeinflusst. Hier spielen die wirtschaftlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen eine entscheidende Rolle, die wiederum von der allgemeinen Konjunkturerwicklung, der Entwicklung auf den Finanzmärkten sowie in der Steuergesetzgebung beeinflusst werden.

Die Risiken im Leasinggeschäft liegen in der Fahrzeugverwertung, der Zinsentwicklung und der Zahlungsfähigkeit der Kunden.

Zur Verminderung der Risiken aus der Fahrzeugverwertung hat die Gesellschaft mit den Leasingnehmern feste Rückkaufswerte vereinbart.

Einflüssen aus der Zinsentwicklung wurde durch die Finanzierung mit Eigenkapital vorgebeugt.

Alle Kunden werden einer strengen Bonitätsprüfung bei Vertragsabschluss unterzogen.

LAGEBERICHT

4. Ausblick

Die Leasing.99 AG hat in 2005 weitere 243.705 Aktien platziert und dabei 13.535.000,00 Euro an Emissionserlös erzielt. Die Emissionsleistung erfolgte in eigener Regie, d.h. Platzierungsprovisionen fielen nicht an. Insgesamt hat die Leasing.99 AG damit 1.050.000 Aktien ausgegeben und Eigenmittel in Höhe von 15.495.342,00 Euro erhalten. Das Planziel von 10,0 Mio. für 2005 wurde damit bereits um 50 % übertroffen. Die Höhe der Eigenmittel ist für die Leasing.99 AG deshalb so wichtig, weil durch die Höhe der Eigenmittel der zukünftige Ertrag determiniert wird. Die Leasingverträge der Leasing.99 AG sind so kalkuliert, dass bei einer Laufzeit von 36 Monaten ein Ertrag von 30% auf die tatsächlich eingesetzte Liquidität anfällt, der sog. „embedded value“ (eingeschlossener Gewinn). Aus der Kalkulation der Leasingverträge folgt, dass bei einer vollständigen Investitionen von 15,0 Mio. Euro in Leasingfahrzeuge ein „embedded value“ von 4,50 Mio. Euro entsteht. In anderen Worten: Aus den 15,00 Mio. Euro werden nach einem ordentlichen Vertragsablauf 19,50 Mio. Euro. Der Vorstand geht davon aus, dass im Frühjahr 2006 die 15,00 Mio. Euro investiert und die 4,50 Mio. Euro „embedded value“ verdient wurden. Da die Zahl der abgeschlossenen Leasingverträge in den dann folgenden Jahren von Monat zu Monat weiter ansteigen wird, stellt sich die Frage, wie das zukünftige Investitionsvolumen finanziert werden kann. Die bevorzugte Finanzierungsform ist die Eigenkapitalbeschaffung durch Platzierung von Aktien. Die Hauptversammlung der Leasing.99 AG am 30. August 2005 wird zu diesem Zweck ein neues genehmigtes Kapital in Höhe von 450.000,00 Euro beschließen. Ob der Vorstand von der Möglichkeit, Kapitalerhöhungen durchzuführen, Gebrauch macht, hängt im Wesentlichen von der Kursentwicklung der Aktien der Leasing.99 AG ab. Eine Verwässerung durch Aktienaussgabe bei einem zu tiefen Kurs kommt nicht in Betracht. Der aktuelle Kurs von ca. 45 Euro wird vom Vorstand als zu günstig angesehen. Als angemessen für eine volle Platzierung der 450.000 Aktien aus dem genehmigten Kapital erscheint dem Vorstand ein Durchschnittskurs von 100,00 Euro, somit ein Emissionserlös von 45,00 Mio. Euro. Die natürliche Alternative ist die Kreditfinanzierung durch Forfaitierung. Die Leasing.99 AG könnte aufgrund ihrer soliden Eigenkapitalbasis problemlos 30,00 Mio. Euro über Forfaitierung abwickeln und würde dann immer noch um ein Vielfaches besser finanziert sein, als die meisten anderen Leasingunternehmen. Würde man diesen Weg beschreiten, dann würde die Gewinnentwicklung „geleveraged“, da bei gleichbleibender Aktienanzahl der Gewinn pro Aktie steigen würde. Dies wiederum könnte dann die Kursentwicklung in Gang setzen, bei der die Eigenkapitalbeschaffung durch Aktienaussgabe Sinn macht.

LAGEBERICHT

Ein enormes Zukunftspotential für die Leasing.99 AG bietet die Tochtergesellschaft Autoportal.99 AG. Im Emissionsprospekt war die Gründung dieser Tochtergesellschaft noch nicht angedacht. Die Autoportal.99 AG hat derzeit ein eingezahltes Grundkapital von 4,00 Mio. Euro. Von den 4,00 Mio. Aktien besitzt die Leasing.99 AG 3,87 Mio. Aktien (96,75 %). Die Autoportal.99 AG plant mindestens weitere 300.000 Aktien zum Kurs von 21.50 Euro zu platzieren, der Aktienanteil der Leasing.99 AG würde dann auf 90,00 % sinken, die Eigenmittel der Autoportal.99 AG auf über 10,00 Mio. Euro steigen. Die Auswirkungen der Autoportal.99 AG auf das Ergebnis der Leasing.99 AG sind in vielfacher Hinsicht positiv. Die Autoportal.99 AG wird vom ersten Tag an profitabel operieren und die Ergebnisbeiträge würden (als verbundenes Unternehmen) in der Bilanz der Leasing.99 AG konsolidiert. Durch Vermittlung von Leasingverträgen an die Leasing.99 AG wird das Wachstumstempo zusätzlich angekurbelt. Schließlich wird die Bilanz durch weitere Vermögenswerte aufgewertet, nämlich durch eine erhebliche Anzahl handelbarer Anteile an anderen Kapitalgesellschaften. Der Ertrag aus dem Verkauf dieser Wertpapiere wäre übrigens nach aktueller Gesetzeslage vollkommen steuerfrei.

Berücksichtigt man nun das enorme Ertrags- und Wachstumspotenzial, das hohe Eigenkapital (14,75 Euro pro Aktie), die Perspektiven durch die Tochtergesellschaft Autoportal.99 AG, und die Tatsache, dass das Marktpotenzial noch nicht einmal ansatzweise ausgeschöpft wurde, dann sind die weiteren Geschäftsaussichten für die Leasing.99 AG als günstig zu bewerten; gleiches gilt folgerichtig für die Entwicklung der Aktien der Leasing.99 AG.

5. Nachtragsbericht gemäß § 289 Abs. 2 HGB

Über die Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres wurde bereits ausführlich berichtet. Im Folgejahr wurden bisher Investitionen in Leasingfahrzeuge in Höhe von ca. 5,00 Mio. Euro und in das Sachanlagevermögen in Höhe von ca. 1,20 Mio. Euro getätigt. Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung, nach Schluss des Geschäftsjahres, sind nicht eingetreten.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand:

Herr Norbert Bozon, Allensbach

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

Herr Rolf Domann, Hagedorn

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Dr. Wolfgang Münch, Nürtingen

Herr Paul Ray, Monaco

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Leasing.99 AG stellen auch den Aufsichtsrat der Autoportal.99 AG.

AKTIVA DER LEASING.99 AG (HGB)

AKTIVA		
in €	31.12.2004	31.12.2003
A. Anlagevermögen		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.971,00	0,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.206,00	0,00
2. Leasingvermögen	180.263,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i.Vj. € 0,00)	702,18	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i.Vj. € 0,00)	136.190,09	878,70
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand, Bundesbankguthaben und Schecks</u>	2.296.740,39	743.912,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.828,93	0,00
S U M M E	<u>2.680.901,59</u>	<u>744.790,81</u>

PASSIVA DER LEASING.99 AG (HGB)**PASSIVA**

in €	31.12.2004	31.12.2003
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	806.295,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	1.154.047,50	0,00
III. Durchgeführte, noch nicht eingetragene Kapitalerhöhung	0,00	700.000,00
IV. Verlustvortrag	-5.709,19	-1.224,78
V. Jahresfehlbetrag	<u>-402.230,01</u>	<u>-4.484,41</u>
	1.552.403,30	
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	27.300,00	500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 69.095,20 (i.Vj. € 0,00)	69.095,20	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.009.581,54 (i.Vj. € 0,00) davon aus Steuern: € 8.305,45 (i.Vj. € 0,00) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.276,09 (i.Vj. € 0,00)	1.009.581,54	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	22.521,55	0,00
SUMME	<u>2.680.901,59</u>	<u>744.790,81</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER LEASING.99 AG (HGB)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
in €	31.12.2004	31.12.2003
1. Umsatzerlöse	4.163,95	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.172,00	1.593,14
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-120.758,62	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)	-2.853,19	0,00
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-12.071,51	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-294.290,78	-7.097,13
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)	20.467,33	1.437,70
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)	-285,35	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	-402.456,17	-4.066,29
9. Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	415,49	0,00
10. Sonstige Steuern	-189,33	-418,12
11. Jahresfehlbetrag	-402.230,01	-4.484,41

ANLAGENSPIEGEL DER LEASING.99 AG (HGB)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	01.01.04	Zugänge	Abgänge	Stand	01.01.04	Zugänge	Abgänge	Stand	31.12.04	31.12.03
				31.12.04				31.12.04		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	2.589,47	81,90	2.507,57	0,00	618,47	81,90	536,57	1.971,00	0,00
II. Sachanlagen										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	65.117,17	1.958,64	63.158,53	0,00	6.911,17	1.958,64	4.952,53	58.206,00	0,00
2. Leasingvermögen	0,00	184.804,87	0,00	184.804,87	0,00	4.541,87	0,00	4.541,87	180.263,00	0,00
	0,00	249.922,04	1.958,64	247.963,40	0,00	11.453,04	1.958,64	9.494,40	238.469,00	0,00
	0,00	252.511,51	2.040,54	250.470,97	0,00	12.071,51	2.040,54	10.030,97	240.440,00	0,00

ANHANG DER LEASING.99 AG (HGB)

A. Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und der Satzung aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen, so dass die Vorjahreszahlen nur eingeschränkt zu Vergleichszwecken herangezogen werden können.

Die Gliederung des Abschlusses wurde nach § 265 Abs. 5 und Abs. 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen das Leasingvermögen entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurde.

Sofern es der Übersichtlichkeit diene, wurden bei Ausweiswahlrechten die Angaben im Anhang gemacht.

Fremdwährungsgeschäfte lagen weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr vor.

B. Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung und Finanzinstrumenten

1. Bewertung

Die **immateriellen Wirtschaftsgüter** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Bei den **immateriellen Wirtschaftsgütern** wird eine Nutzungsdauer von 3 Jahren bei im Bestand befindlichen Fahrzeugen eine Nutzungsdauer von 4 Jahren (gebrauchte Fahrzeuge) bzw. 6 Jahren (neue Fahrzeuge) zugrunde gelegt. Bei **Betriebs- und Geschäftsausstattung** wird eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 8 Jahren zugrunde gelegt.

Das **Leasingvermögen** wird planmäßig linear unter Berücksichtigung der vertraglichen Restwerte über die jeweilige Vertragsdauer abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Rückstellungen werden für erkennbare Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet.

Ferner wurden **Rückstellungen für drohende Verluste** für solche Leasingverträge gebildet, bei denen unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % der Barwert der Leasingerlöse (incl. Restwert) unter den Anschaffungskosten lagen.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

ANHANG DER LEASING.99 AG (HGB)

C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Bilanz

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten ausschließlich Software sowie Kosten für die Erstellung der Website.

Bei den **anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** handelt es sich hauptsächlich um Pkw, EDV-Geräte, Einrichtungsgegenstände und Büromaschinen.

Die im Abschluss enthaltenen **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten ein Darlehen von einem Aufsichtsratsmitglied in Höhe von 37 Euro. Das Darlehen hat eine mehrjährige Laufzeit, wurde jedoch vorzeitig im Folgejahr getilgt. Gegenüber dem Vorstand bestand zum Bilanzstichtag eine Forderung von 11.128,88 Euro. Daneben bestanden Steueransprüche und Kautionsguthaben. Die Steueransprüche in Höhe von 61.688,04 Euro haben antizipativen Charakter.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft überwiegend Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuern.

Das **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.808 auf insgesamt TEUR 2.552. Das darin enthaltene Grundkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 56 auf TEUR 806. Die Erhöhung resultiert ebenso wie die Erhöhung der Kapitalrücklage um TEUR 2.129 aus zwei Kapitalerhöhungen im Rahmen des genehmigten Kapitals. Dabei wurden 81.295 Aktien ausgegeben.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen verschiedene Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen wie Aufwendungen für die Buchhaltung und Beratungskosten sowie Prüfungskosten. Daneben sind unter der Position die Rückstellung für drohende Verluste aus zwei abgeschlossenen Leasingverträgen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ergeben sich im Wesentlichen aus dem Einkauf von Fahrzeugen und aus den bezogenen Leistungen für den laufenden Geschäftsbetriebs.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** umfassen in Höhe von 1 Mio. Euro die Rückerstattungsansprüche aus einer am 24. Dezember 2004 einbezahlten aber erst im Folgejahr beschlossenen Kapitalerhöhung, die als nicht bewirkt gilt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten ausschließlich Ertragsabgrenzungen aus vorab geleisteten Sonderzahlungen von Leasingnehmern, die über die vereinbarte Vertragslaufzeit linear aufgelöst werden.

ANHANG DER LEASING.99 AG (HGB)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausgewiesenen **Umsatzerlöse** beinhalten ausschließlich Leasingerlöse.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind der Verwendungseigenverbrauch enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im wesentlichen Werbekosten in Höhe von TEUR 65, Rechts-, Beratungs-, Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 31 und Kapitalbeschaffungskosten von TEUR 146.

3. Anlagespiegel

Der Bruttoanlagespiegel ist am Ende des Anhangs beigefügt.

4. Verbindlichkeitenspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten in €	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	aus Steuern 1) im Rahmen der sozialen Sicherheit 2)
aus Lieferungen und Leistungen	69.095,00	69.095,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.009.581,54	1.009.581,54	8.305,45 1) 1.276,09 2)
S U M M E	1.078.676,54	1.078.676,54	9.581,54

ANHANG DER LEASING.99 AG (HGB)

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse liegen nicht vor. Die finanziellen Verpflichtungen aus Verträgen betragen jährlich TEUR 30 und sind jederzeit kündbar.

6. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 806.295 Inhaberaktien mit dem Nominalwert von 806.295,00 Euro.

7. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde am 13. Februar 2004 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26.02.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe von höchstens 300.000 Stück Aktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Zeitpunkt und den Preis der neuen Aktien selbst festzulegen. Der Vorstand ist gem. § 203 Abs. 2 AktG ermächtigt, das Bezugsrecht auszuschließen.

Im Berichtsjahr wurde das Kapital durch Ausgabe von 56.295 Aktien im Nennwert von jeweils 1,00 Euro erhöht, so dass das genehmigte Kapital am 31.12.2004 noch 243.705,00 Euro betrug.

8. Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Februar 2004 um 75.000,00 Euro eingeteilt in 75.000 auf den Inhaber lautenden Aktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2004). Die bedingte Kapitalerhöhung tritt nur insoweit in Kraft, als der Vorstand nach dem 26.02.2006 und vor dem 26.02.2009 von seinem Bezugsrecht Gebrauch macht.

9. Marktwert der Aktienoptionen

Die dem Vorstand gewährten Aktien ergeben einem Marktwert von 3,0 Mio. Euro entsprechend den Kursverhältnissen am Bilanzstichtag.

Da hinsichtlich der Bilanzierung von Aktienoptionsprogrammen im Rahmen des HGB noch keine gefestigte Meinung gibt, wurden hieraus keine bilanziellen Konsequenzen gezogen. Bei einer Anlehnung an die Vorschriften der internationalen Rechnungslegung hätte es zu einer Erhöhung des Personalaufwands um 1.250.000,00 Euro geführt. Der gleiche Betrag wäre der Kapitalrücklage zuzuführen gewesen.

10. Kapitalrücklage

Stand 31.12.2004 Euro 2.129.048,00
Sie umfasst das Aufgeld aus der durchgeführten Kapitalerhöhung.

ANHANG DER LEASING.99 AG (HGB)

11. Aufsichtsrat

Rolf Domann, CH-Hagedorn, Bankkaufmann (Vorsitzender)
Dr. Wolfgang Münch, Nürtingen, Kaufmann (stv. Vorsitzender)
Paul Ray, MC-Monaco, Geschäftsführer

12. Vorstand

Norbert Bozon, Kaufmann, Allensbach

13. Arbeitnehmer

Im Jahresmittel wurden 6 Angestellte beschäftigt.

14. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung

Aufsichtsratsbezüge € 5.389,06

Auf der Veröffentlichung der Vorstandsbezüge wird gem § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Gegenüber dem Vorstand besteht eine Forderung zum Bilanzstichtag von € 11.928, die mit 6 % verzinst wurde.

15. Überleitung zum Bilanzverlust

1. Jahresfehlbetrag	€	-402.230,01	
2. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	€	-5.709,19	
3. Entnahme aus der Kapitalrücklage	€	0,00	
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	€	0,00	
b) aus der Rücklage für eigene Aktien	€	0,00	
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	€	0,00	
d) aus anderen Gewinnrücklagen	€	0,00	€ 0,00
5. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	€	0,00	
b) in Rücklage für eigene Aktien	€	0,00	
c) in satzungsmäßigen Rücklagen	€	0,00	
d) in andere Gewinnrücklagen	€	0,00	€ 0,00
6. Bilanzverlust	€		€ -407.934,20

16. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung zum Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr nicht abgegeben.

AKTIVA DER LEASING.99 AG (IFRS)

A K T I V A			
in €		31.12.2004	31.12.2003
<u>Kurzfristige Vermögensgegenstände</u>			
Liquide Mittel	2.296.740,39		743.912,11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	702,18		0,00
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurz- fristige Vermögensgegenstände	143.019,02		878,70
<u>Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt</u>		2.440.461,59	744.790,81
<u>Langfristige Vermögensgegenstände</u>			
Sachanlagevermögen	58.206,00		0,00
Leasingvermögen	180.263,00		0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.971,00		0,00
<u>Langfristige Vermögensgegenstände gesamt</u>		240.440,00	0,00
S U M M E		2.680.901,59	744.790,81

PASSIVA DER LEASING.99 AG (IFRS)

PASSIVA			
in €		31.12.2004	31.12.2003
<u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u>			
Kurzfristige Darlehen	1.000.000,00		0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	69.095,20		0,00
Rückstellungen	27.300,00		500,00
Umsatzabgrenzungsposten	8.189,64		0,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.581,54		0,00
<u>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</u>		1.114.166,38	500,00
<u>Langfristige Verbindlichkeiten</u>			
Umsatzabgrenzungsposten	14.331,91		0,00
<u>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</u>		14.331,91	0,00
<u>Eigenkapital</u>			
Gezeichnetes Kapital	806.295,00		50.000,00
Beschlossene aber nicht eingetragene Kapitalerhöhung	0,00		700.000,00
Kapitalrücklage	2.404.047,50		0,00
Bilanzverlust	-1.657.939,20		-5.709,19
<u>Eigenkapital gesamt</u>		1.552.403,30	744.290,81
Passiva gesamt		2.680.901,59	744.790,81

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER LEASING.99 AG (IFRS)**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

in €	31.12.2004	31.12.2003
1. Umsatzerlöse	4.163,95	0,00
2. Kosten der umgesetzten Leistungen	4.676,73	0,00
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-512,78	0,00
Vertriebskosten	70.083,66	0,00
Allgemeine Verwaltungskosten	1.455.021,36	0,00
sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.593,14
sonstige betriebliche Aufwendungen	147.209,68	7.515,25
	1.672.314,70	5.922,11
4. Betriebsergebnis	-1.672.827,48	-5.922,11
5. Finanzergebnis	20.181,98	1.437,70
6. Ergebnis vor Steuern	-1.652.645,50	-4.484,41
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	415,49	0,00
8. Jahresfehlbetrag	-1.652.230,01	-4.484,41
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-2,12	-0,02
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-1,93	-0,02
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	780.650,00	180.278,00
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	855.650,00	180.278,00

KAPITALFLUSSRECHNUNG DER LEASING.99 AG (IFRS)

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	31.12.2004	31.12.2003
in €		
1. Jahresergebnis	-1.652.230,01	-4.484,41
2. Nicht zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.250.000,00	0,00
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.071,51	0,00
3. Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-142.842,50	-775,11
4. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>105.476,74</u>	<u>500,00</u>
5. Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-427.524,26	-4.759,52
6. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	<u>-252.511,51</u>	<u>0,00</u>
7. Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-252.511,51	0,00
8. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.210.342,50	737.500,00
9. Aufnahme von Finanzkrediten	1.000.000,00	0,00
10. Einzahlungen aus Umsatzabgrenzungen	<u>22.521,55</u>	<u>0,00</u>
11. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.232.864,05	737.500,00
12. Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittel	1.552.828,28	732.740,48
13. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>743.912,11</u>	<u>11.171,63</u>
14. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u><u>2.296.740,39</u></u>	<u><u>743.912,11</u></u>

ANLAGENSPIEGEL DER LEASING.99 AG (IFRS)

Anschaffungswerte in €				
	Sachanlage- vermögen	Leasing- vermögen	Immaterielle Vermögen	Gesamt
in €				
Stand 1.1.2003	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2003	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge	65.117,17	184.804,87	2.589,47	252.511,51
Abgänge	1.958,64	0,00	81,90	2.040,54
Stand 31.12.2004	63.158,53	184.804,87	2.507,57	250.470,97
Kumulierte Abschreibungen in €				
Stand 1.1.2003	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2003	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge	6.911,17	4.541,87	618,47	12.071,51
Abgänge	1.958,64	0,00	81,90	2.040,54
Stand 31.12.2004	4.952,53	4.541,87	536,57	10.030,97
Nettobuchwerte Stand 31.12.2004	58.206,00	180.263,00	1.971,00	240.440,00
Nettobuchwerte Stand 31.12.2004	0,00	0,00	0,00	0,00

ANHANG DER LEASING.99 AG (IFRS)

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Leasing.99 Aktiengesellschaft mit Sitz in Allensbach (Bundesrepublik Deutschland) wurde erstmals unter Anwendung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) aufgestellt. Grundlage hierfür bildet der am 1.1.2004 anzuwendende Standard IFRS 1 (erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards).

Entsprechend der Empfehlung des International Accounting Standards Board wurde für den Abschluss zum 31.12.2004 der ab dem 1.1.2005 verpflichtende Standard IFRS 2 (anteilsbasierte Vergütungen) bereits angewandt. Die übrigen ab dem 1.1.2005 zu beachtenden Standards (IFRS 3 bis IFRS 5) waren im vorliegenden Fall ohne praktische Relevanz.

Um die Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses zu verbessern, wurde das Leasingvermögen gesondert dargestellt. Ansonsten orientiert sich die Gliederung des Abschlusses an den in der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse veröffentlichten Formblättern.

Angesichts der Tatsache, dass die Gesellschaft sich erst in der Aufbauphase befand und der geringen Umsätze erübrigt sich eine Segmentberichterstattung.

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich auf das Leasinggeschäft mit Kraftfahrzeugen.

Fremdwährungstransaktionen lagen nicht vor.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erlöse aus den im Geschäftsjahr abgeschlossenen Leasingverträgen für Fahrzeuge sowie die zeitanteilige Auflösung der entsprechenden Leasingsonderzahlungen. Sämtliche Leasingverträge sind als Operating-Leasingverhältnisse im Sinne des IAS 17 einzuordnen. Regional erstreckten sich alle Verträge auf das Inland.

(2) Kosten der umgesetzten Leistungen

Die Kosten der umgesetzten Leistungen umfassen lediglich den Wertverzehr der Leasingfahrzeuge.

ANHANG DER LEASING.99 AG (IFRS)

(3) Vertriebskosten

Neben den Kosten der durch einen selbstständigen Dritten durchgeführten Vertriebsorganisation sind in den Vertriebskosten die Aufwendungen für die Bereiche Werbung und Kundenbetreuung enthalten.

(4) Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten umfassen die entsprechenden Personalkosten für den Vorstand und die allgemeine Verwaltung sowie die durch Dritte erledigte Buchhaltung, Jahresabschlussprüfung und Rechtsberatung.

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassten im Vorjahr Erträge aus Kostenerstattungen (Euro 1.419,83) sowie Erträge aus dem Verkauf des Umlaufvermögens (Euro 173,31).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004	31.12.2003
in €		
Eigenkapitalbeschaffungskosten	146.209,67	0
Zuführung zu Drohverlustrückstellungen	1.000,00	0
Übrige	0,01	0
Vorlaufkosten	<u>0</u>	<u>7.515,43</u>
	<u>147.209,68</u>	<u>7.515,43</u>

(6) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis umfasst ausschließlich Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten bzw. den Darlehen gegenüber dem Vorstand bzw. dem Aufsichtsrat.

(7) Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuererstattungen betreffen ausschließlich das Vorjahr und haben damit aperiodischen Charakter. Latente Steuern für die steuerlichen Verlustvorträge wurden nicht angesetzt. Temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanzen lagen nicht vor.

ANHANG DER LEASING.99 AG (IFRS)

(11) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen enthalten die über die Ausgabe von Stammaktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge (Euro 1.154.047,50) sowie den Marktwert der Option für den Vorstand (Euro 1.250.000,00), soweit diese auf den bisher abgelaufene Wartezeit entfiel.

(12) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor. Aus einem Dienstvertrag besteht eine sonstige finanzielle Verpflichtung mit einer jährlichen Belastung in Höhe von 30.0000,00 Euro und einer unbestimmten Laufzeit.

(13) Zusatzangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen.

	31.12.2004	31.12.2003
in €		
Löhne und Gehälter	1.370.758,62	0
Soziale Abgaben	<u>2.853,19</u>	<u>0</u>
	<u>1.373.611,81</u>	<u>0</u>

(14) Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 6 Mitarbeiter.

(15) Angaben zur Segmentberichterstattung

Da sich die Tätigkeit ausschließlich auf das Leasinggeschäft in Deutschland beschränkt, wurde auf eine Segmentberichterstattung verzichtet.

(16) Angaben zu den Operating-Leasingverhältnissen

Die abgeschlossenen Leasingverträge haben eine Laufzeit zwischen drei und vier Jahren. Bei allen Verträgen ist ein Restwert vereinbart, zu dem der Leasingnehmer das Fahrzeug am Ende der Vertragslaufzeit zurückzunehmen hat. Teilweise wurden beim Vertragsabschluss Leasingsonderzahlungen geleistet. Die im Folgejahr fälligen Leasingraten betragen 14.486,16 Euro; die nach einem Jahr aber innerhalb von 5 Jahren fälligen Raten (ohne Restwerte) betragen 27.805,44 Euro.

ANHANG DER LEASING.99 AG (IFRS)

(17) Angaben zum Ergebnis je Aktie

Im Ergebnis je Aktie wurde die während des Jahres ausgegebenen Aktien bei der Ermittlung der Durchschnittszahl der im Umlauf befindlichen Aktien zeitanteilig berücksichtigt. Bedingt durch die zugunsten des Vorstands bestehende Aktienoption entstand ein Verwässerungseffekt von 0,19 Euro je Aktie.

	31.12.2004	31.12.2003
in €		
Jahresfehlbetrag	-1.652.230,01	-4.484,41
Durchschnittliche Zahl der in Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert)	780.650,00	180.278,00
Durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (verwässert)	855.650,00	180.278,00
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	<u>-2,12</u>	<u>-0,02</u>
Ergebnis je Aktie (verwässert)	<u>-1,93</u>	<u>-0,02</u>

(18) Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der zeitanteilige Personalaufwand aus den zugunsten des Vorstands bestehenden Optionen wurde unter den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen dargestellt.

Die vorzeitige Einzahlung auf die im Folgejahr beschlossene Kapitalerhöhung wurde als Aufnahme von Finanzkrediten ausgewiesen.

(19) Bezüge der Gremien

Der Aufsichtsrat setzte sich aus folgenden Personen in den letzten beiden Jahren zusammen:

Herr Georg Wengert, Wirtschaftsprüfer, Gottmadingen (Vorsitzender) (bis 22.10.2003)
Herr Sascha Wengert, Rechtsanwalt, Gottmadingen (stv. Vorsitzender) (bis 22.10.2003)
Frau Katharina Wengert, Rechtsanwältin, Gottmadingen (bis 22.10.2003)

Herr Rolf Domann, Bankkaufmann, Hagedorn/Schweiz (Vorsitzender) (ab 22.10.2003)
Herr Dr. Wolfgang Münch, Kaufmann, Nürtingen (stv. Vorsitzender) (ab 22.10.2003)
Herr Paul Ray, Geschäftsführer, Monaco/Monaco (ab 22.10.2003)

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen in 2004 5.389,06 Euro (netto ohne Umsatzsteuer) (i. Vj. Euro 0,00).

ANHANG DER LEASING.99 AG (IFRS)

3. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Liquide Mittel

Die liquiden Mittel bestanden nahezu ausschließlich aus Bankguthaben, die teilweise täglich oder aber maximal nach 30 Tagen fällig waren. Lediglich in Höhe von 877,38 Euro waren im Jahr 2004 Bargeldbestände vorhanden.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2004	2003
in €		
Steuererstattungsansprüche	64.999,73	879
Darlehen Aufsichtsrat	37.707,06	0
Guthaben bei Lieferanten	18.500,00	0
Darlehen Vorstand	11.928,88	0
Rechnungsabgrenzungsposten	6.828,93	0
Kautionen	3.050,00	0
Sonstige	<u>4,42</u>	<u>0</u>
	<u>143.019,02</u>	<u>879</u>

Alle Ansprüche sind innerhalb eines Jahres fällig.

(4) Anlagevermögen

Das abnutzbare Anlagevermögen wird ausschließlich linear abgeschrieben. Bei Leasingfahrzeugen werden die vertraglich vereinbarten Restbuchwerte bei der Bemessung der Abschreibungen berücksichtigt. Hierbei werden folgende Nutzungsdauern zugrundegelegt:

Software und sonstige immaterielle Rechte	3 Jahre
Leasingfahrzeuge	3 bis 4 Jahre (je nach Vertrag)
Personenkraftwagen (eigengenutzt)	4 bis 6 Jahre
Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre

ANHANG DER LEASING.99 AG (IFRS)

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und bei der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang gezeigt.

Die Zugänge sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Das Anlagevermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Anschaffungswerte in €				
	Sachanlage- vermögen	Leasing- vermögen	Immaterielle Vermögen	Gesamt
in €				
Stand 1.1.2003	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2003	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge	65.117,17	184.804,87	2.589,47	252.511,51
Abgänge	1.958,64	0,00	81,90	2.040,54
Stand 31.12.2004	63.158,53	184.804,87	2.507,57	250.470,97
Kumulierte Abschreibungen in €				
Stand 1.1.2003	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2003	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge	6.911,17	4.541,87	618,47	12.071,51
Abgänge	1.958,64	0,00	81,90	2.040,54
Stand 31.12.2004	4.952,53	4.541,87	536,57	10.030,97
Nettobuchwerte Stand 31.12.2004	58.206,00	180.263,00	1.971,00	240.440,00
Nettobuchwerte Stand 31.12.2004	0,00	0,00	0,00	0,00

Mit Ausnahme der unter den Kosten für die umgesetzten Leistungen ausgewiesenen Abschreibungen auf die Leasingfahrzeuge, wurden sämtliche Abschreibungen des Geschäftsjahres dem Verwaltungsaufwand zugeordnet. Außerplanmäßige Abschreibungen lagen nicht vor.

ANHANG DER LEASING.99 AG (IFRS)

(5) Kurzfristige Darlehen

Das Darlehen resultiert aus einem Rückerstattungsanspruch aus einer am 24. Dezember 2004 einbezahlten, aber erst im Folgejahr beschlossenen Kapitalerhöhung. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig.

(6) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten in Höhe von 48.886,00 Euro sind durch Eigentumsvorbehalte an den Fahrzeugen gesichert.

(7) Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004	31.12.2003
in €		
Abschluss- und Prüfungskosten	25.000,00	500
Drohende Verluste aus Leasinggeschäften	1.000,00	0
Finanzbuchhaltung	<u>1.300,00</u>	<u>500</u>
	<u>27.300,00</u>	<u>500</u>

Die sonstigen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten wurden mit dem wahrscheinlichen Erfüllungsbetrag ermittelt. Diese Rückstellungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Rückstellungen für drohende Verluste wurden für solche Leasingverträge gebildet, bei denen unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % der Barwert der Leasingerlöse (incl. des vereinbarten Restwerts) unter den Anschaffungskosten lag.

Auflösungen von Rückstellungen fanden nicht statt. Die jeweils gebildeten Beträge wurden in vollem Umfang im Folgejahr verbraucht.

(8) Umsatzabgrenzungsposten

Die Leasingsonderzahlungen wurden linear über die Vertragslaufzeit abgegrenzt. Von den gesamten abgegrenzten Umsätzen haben solche in Höhe von 14.331,91 Euro im Jahr 2004 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Diese wurden unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

ANHANG DER LEASING.99 AG (IFRS)

(9) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Alle übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004	31.12.2003
in €		
Steuerverbindlichkeiten	8.305,45	0
Sozialversicherungsbeiträge	<u>1.276,09</u>	<u>0</u>
	<u>9.581,54</u>	<u>0</u>

(10) Gezeichnetes Kapital

	31.12.2004	31.12.2003
in €		
Inhaber-Stammaktien	<u>806.295,00</u>	<u>50.000,00</u>
Grundkapital	<u>806.295,00</u>	<u>50.000,00</u>
Stückelung	806.295	50.000

Am 23. Oktober 2003 hat die Hauptversammlung das Grundkapital um 700.000,00 Euro auf 750.000,00 Euro erhöht. Eingetragen wurde die Erhöhung am 16. Januar 2004.

Der Vorstand wurde am 13. Februar 2004 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26.02.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von höchstens 300.000 Stück Aktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Im Jahr 2004 wurde das Kapital durch Ausgabe von 56.295 Aktien im Nennwert von 1,00 Euro erhöht, so dass das genehmigte Kapital am 31.12.2004 noch 243.705,00 Euro betrug.

Ferner hat die Hauptversammlung vom 13. Februar 2004 den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in der Zeit zwischen dem 26.02.2006 und dem 26.02.2009 das Grundkapital um 75.000 Aktien insoweit bedingt zu erhöhen, als der Vorstand von seinem Bezugsrecht Gebrauch macht. Diese Aktienoptionen haben zum 31.12.2004 einen Marktwert von 3 Mio. Euro Entsprechend den Vorschriften des am 19. Februar 2004 verabschiedeten IFRS-Standard 2 zur Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungssystemen wurde der Personalaufwand um den zeitanteiligen Wert der Option in Höhe von 1.250.000,00 Euro erhöht.

ANHANG DER LEASING.99 AG (IFRS)

Der Vorstand der Gesellschaft setzte sich wie folgt zusammen:

Frau Anne-Marie Wengert, Gottmadingen (bis 18.09.2003)
Herr Norbert Bozon (ab 18.09.2003).

Die Bezüge des Vorstands betragen im Jahr 2004 1.358.679,52 Euro (i. Vj. Euro 0,00).
Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004	31.12.2003
in €		
Festgehälter	108.679,52	0
Optionsrechte (Short Term Incentive)	<u>1.250.000,00</u>	<u>0</u>
Gesamtvergütung lfd. Geschäftsjahr	<u>1.358.679,52</u>	<u>0</u>
Optionsrechte (Long Term Incentive)	<u>1.750.000,00</u>	<u>0</u>
Im Geschäftsjahr gewährte Vergütung	<u>3.108.679,52</u>	<u>0</u>

(20) Entsprechungserklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Entsprechungserklärung zum Corporate Governance Kodex wurde weder vom Vorstand noch vom Aufsichtsrat abgegeben.

(21) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftszweck erheblich ausgeweitet und hierzu weitere Kapitalerhöhungen vorgenommen. Ferner wurde eine Tochtergesellschaft erworben.

(22) Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Allensbach, den 12. Juli 2005

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung erteile ich dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Firma Leasing.99 Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe die Abschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Nagold, Juli 2005

Dipl.-Kfm. Heinz Schimanski
Wirtschaftsprüfer * Steuerberater

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat nahm während des Geschäftsjahres 2004 die ihm nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben wahr. Er hat die Geschäftsführung überwacht und den Vorstand bei der Unternehmensleitung regelmäßig beraten. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Er wurde vom Vorstand in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Belange, wie Geschäftsentwicklung, Strategie, Risikolage und Risikomanagement - informiert.

Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat detailliert und unter Angabe der Ursachen erläutert. Darüber hinaus stand der Vorstand regelmäßig in Kontakt mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und hat ihn über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die wesentlichen Geschäftsvorfälle unterrichtet. Soweit nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich, hat der Aufsichtsrat zu den entsprechenden Vorschlägen des Vorstands nach gründlicher eigener Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Im Geschäftsjahr 2004 ist der Aufsichtsrat insgesamt fünf mal zusammengetreten. Alle Aufsichtsratsmitglieder nahmen an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teil.

Schwerpunkte der Beratung im Aufsichtsrat

Im Mittelpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat stand die Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Die Ursachen für das verzögert anlaufende Leasinggeschäft wurden detailliert analysiert, um die Geschäftsstrategie adäquat auf die Unternehmenssituation und die aktuelle Marktlage abzustimmen.

Der Börsengang und die damit verbundenen Anforderungen des Kapitalmarkts an die Kursentwicklung der Leasing.99-Aktie waren Gegenstand weiterer Diskussionen im Aufsichtsrat. Hier erörterte der Aufsichtsrat auch die nunmehr umgesetzte Absicht, Kapitalerhöhungen durchzuführen, um effiziente Investitionen für das kapitalintensive Leasing-Geschäft tätigen zu können.

Zur Beratung im Aufsichtsrat zählte außerdem der Aufbau eines Risikomanagements, um frühzeitig alle Entwicklungen zu erkennen, die zu Verlusten führen oder die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können. Das neue Risikomanagement besteht unter anderem in einer noch umfassenderen und sorgfältigeren Bonitätsprüfung aller Leasingkunden, die mit einem entsprechenden Kalkulationsprogramm durchgeführt wird.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2004 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und der Satzung aufgestellt und vom Abschlussprüfer geprüft. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 wurden von der durch die Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wengert, Singen, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlusts sind vom Vorstand unverzüglich an den Aufsichtsrat versandt worden. Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit diesen Unterlagen beschäftigt und sie geprüft. Die Prüfungsberichte des Wirtschaftsprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend behandelt. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung nach eigener Prüfung zu und erhebt keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse gebilligt; somit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren gemeinsames, persönliches Engagement während des Geschäftsjahres 2004 und sieht einer positiven Unternehmensentwicklung für das laufende Geschäftsjahr zuversichtlich entgegen.

Konstanz, im Juli 2005

Rolf Domann
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)



leasing.99
AKTIENGESELLSCHAFT

leasing.99 AG
Obere Rheinstraße 43
78479 Reichenau
Tel.: +49-(0)7534-995163
Fax: +49-(0)7534-995168
www.leasing99.de
info@leasing99.de

